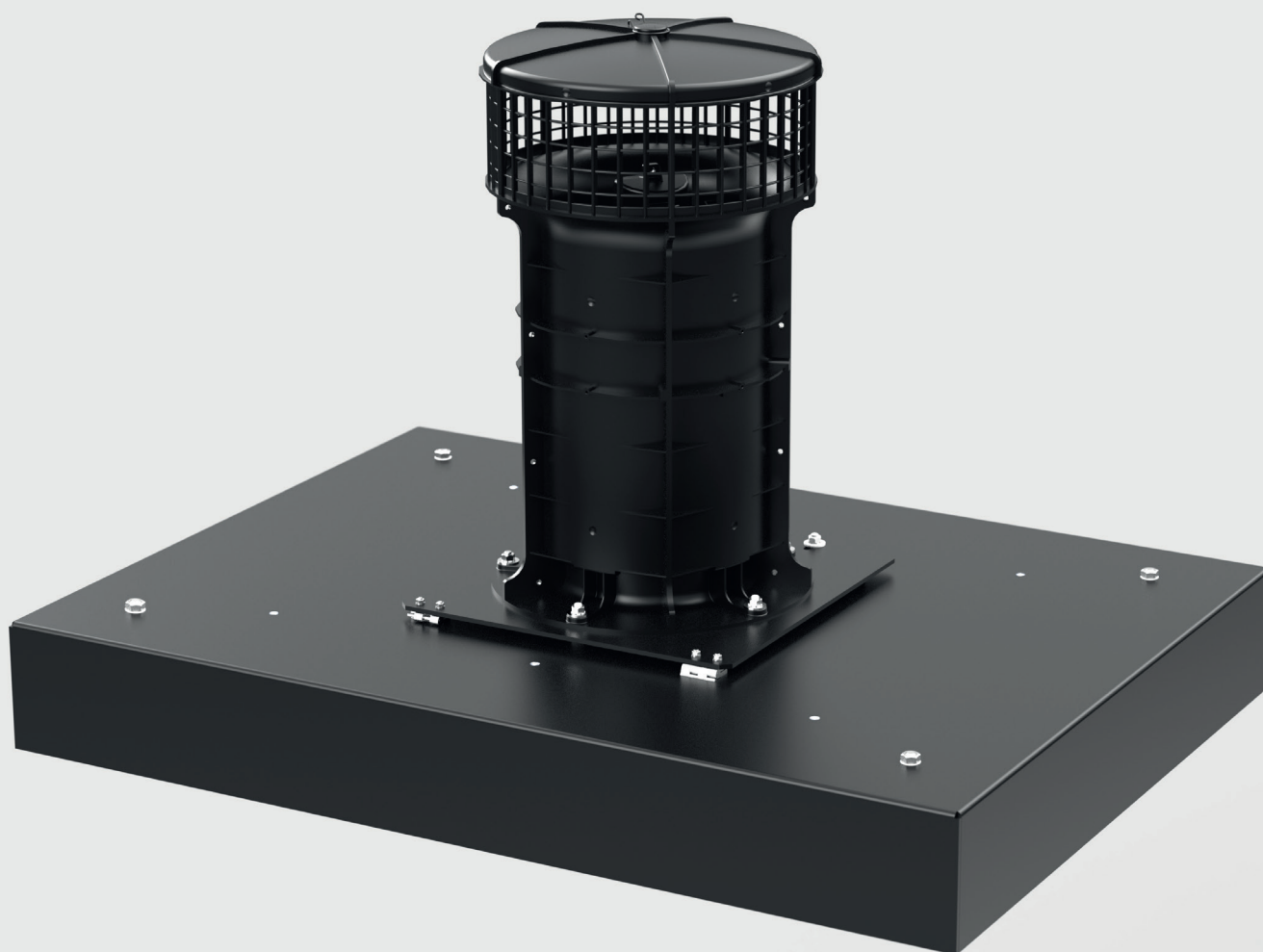


## **DVNDKS 315 DVNDS 315 II**

DVND 315 montiert auf Aereco Aluminium-DKS und Aluminium-DS



IMPRESSUM	3
1. PRODUKTBESCHREIBUNG UND TECHNISCHE DATEN	3
1.1. IHR NEUES HYBRIDLÜFTUNGSGERÄT	3
1.2. PRODUKTBESCHREIBUNG	3
1.3. LIEFERUMFANG	4
1.4. TECHNISCHE DATEN	4
2. SICHERHEITSHINWEISE	5
2.1. ALLGEMEINE HINWEISE	5
2.2. GELTUNGSBEREICH	5
2.3. BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH	5
2.4. SICHERHEITSBESTIMMUNGEN	5
2.5. GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG	6
3. MONTAGE	6
3.1. BENÖTIGTE WERKZEUGE UND MONTAGEMATERIAL	6
3.2. AUSWAHL DER MONTAGEVARIANTE FÜR DEN DACHKLAPPSOCKEL	6
3.3. MONTAGE DES SOCKELS AUF EINEM SCHACHT OHNE VORHANDENEN SAUGRAUM	7
3.4. MONTAGE DES SOCKELS BEI VORHANDENEM SAUGRAUM	10
3.5. DVND 315 INSTALLIEREN	11
4. INBETRIEBNAHME UND BETRIEB	13
5. INSTANDHALTUNG UND WARTUNG	13
6. FEHLERBEHEBUNG	13
7. AUSSERBETRIEBNAHME	13

---

## IMPRESSUM

---

Produktmarke und Typenbezeichnung:

**DVNDKS 315 I, DVNDS 315 II**

Version 1: **Stand 01.09.2021**

Name und Adresse des Herstellers, Lieferant, Vertreibers



Aereco GmbH  
Robert-Bosch-Straße 9  
65719 Hofheim-Wallau  
DEUTSCHLAND  
Tel.: 06122/ 92 768 30 - Fax: 06122/ 92 768 90  
[www.aereco.de](http://www.aereco.de)

Alle Rechte an den Publikationen behalten wir uns vor. Die Benutzung der Bilder in dieser Anleitung darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Aereco GmbH und der in dieser Anleitung genannten Firmen erfolgen. Aus drucktechnischen Gründen können leichte Farbabweichungen auftreten. Technische Änderungen vorbehalten.

---

## 1. PRODUKTBESCHREIBUNG UND TECHNISCHE DATEN

---

---

### 1.1. IHR NEUES HYBRIDLÜFTUNGSGERÄT

---

Sie haben sich für ein Hybridlüftungsgeräte mit Aluminium-Dachsockel / -Dachklappsockel von Aereco entschieden. Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um Ihr neues Produkt kennen zu lernen und lesen Sie diese Anleitung vollständig durch, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Um den hohen Qualitätsansprüchen der Marke Aereco gerecht zu werden, verwenden wir ausschließlich ausgewählte Materialien und überprüfen den Zustand sowie die Funktion jedes einzelnen Produktes vor der Auslieferung.

Beratung zu Produkten und Anwendung erhalten Sie unter:

- Tel. : +49 (0)6122 92 768 30
- Fax : +49 (0)6122 92 768 90
- [info@aereco-service.de](mailto:info@aereco-service.de)
- [www.aereco-service.de](http://www.aereco-service.de)

---

## 1.2. PRODUKTBESCHREIBUNG

---

Das Produkt DVNDKS 315 besteht aus einem Hybridlüftungsgerät DVND 315 und einem Aluminium-Dachklappsockel. Das Produkt DVNDS 315 II aus dem Hybridlüftungsgerät und einem Aluminium-Dachsockel ohne Klappmechanismus.

Der Hybridlüfter DVND 315 ist für die Verbesserung des thermischen Auftriebs von freien Lüftungsschächten im Bestand (Berliner / Kölner / Dortmunder Lüftung, o.ä.) vorgesehen. Hierfür erzeugt der DVND 315 einen Niederdruck von ca. 8 bis 24 Pa (abhängig von der Drehzahl und dem Öffnungsquerschnitt des Schachtes), der vergleichbar mit der Thermik bei natürlicher Lüftung ist. Durch die einzigartige Bauweise der Rotorblätter des Hybridlüfters ist auch nach Abschalten der Anlage die freie Abströmung und damit die freie Lüftung gewährleistet. Für die Montage auf dem Bestandsschacht ist entweder der Aluminium-Dachklappsockel oder der Aluminium-Dachsockel vorgesehen.

Für die Temperatursteuerung ist der separate Zubehörartikel SV-RE DVND 315 II notwendig.

Bitte beachten Sie vor Installation einer Hybridlüftungsanlage von Aereco die Eignung des vorhandenen Schachtes (keine Leistung von Aereco). Zu prüfen sind hierfür insbesondere:

- **Bestandschutz:** Bei der Installation einer Hybridlüftungsanlage muss es sich um eine Maßnahme im Rahmen des Bestandschutzes vorhandener Lüftungsschächte handeln. Dies kann bei der zuständigen unteren Baubehörde erfragt werden.
- **Weiterführende Vorschriften:** Zu beachten sind außerdem etwaige weiterführende landesrechtliche oder regionale Anforderungen bezüglich Brand- und Rauchschutz, die möglicherweise in Ihrem Bundesland oder der Gemeinde gelten und zusätzliche Maßnahmen erforderlich machen.
- **Material und Eignung vorhandener Schächte:** Handelt es sich um einen Schacht aus asbestverstärktem Faserzement muss ein zertifizierter Sachkundiger für Asbest nach Nr. 2.7 der Technischen Regel für Gefahrstoffe 519 (TRGS 519) zu Rate gezogen werden, der eine Bewertung der Sanierfähigkeit vornehmen kann. Außerdem muss es sich um einen Lüftungsschacht handeln, der einen für die Luftmenge ausreichenden Öffnungsquerschnitt aufweist.

### 1.3. LIEFERUMFANG

#### 1.3.1. DVNDKS 315

- 1 x Hybridlüftungsgerät vom Typ DVND 315 (Hinweis: Beim Artikel DVNDKS 315 für 2 DVND 315 sind 2 Lüftungsgeräte vom Typ DVND 315 enthalten)
- 1 x Aluminium-DKS
- 4 x Distanzhülse Aluminium 135 mm Länge
- 4 x Unterlegscheibe M10
- 1 x Dichtband je Lüftungsgerät
- 2 x Sechskantschraube M8 x 22 mm je Lüftungsgerät
- 5 x Sechskantschraube M8 x 30 mm je Lüftungsgerät
- 14 x Unterlegscheibe M8 je Lüftungsgerät
- 14 x Zahnscheibe M8 je Lüftungsgerät

#### 1.3.2. DVNDS 315

- 1 x Hybridlüftungsgerät vom Typ DVND 315 (Hinweis: Beim Artikel DVNDS 315 für 2 DVND 315 sind 2 Lüftungsgeräte vom Typ DVND 315 enthalten)
- 1 x Aluminium-DS
- 4 x Distanzhülse Aluminium 135 mm Länge
- 4 x Unterlegscheibe M10
- 1 x Dichtband je Lüftungsgerät
- 5 x Mutter M8 je Lüftungsgerät
- 5 x Unterlegscheibe M8 je Lüftungsgerät
- 5 x Zahnscheibe M8 je Lüftungsgerät

Hinweis: Für den Betrieb des DVND 315 ist der separate Zubehörartikel SV-RE DVND 315 notwendig.

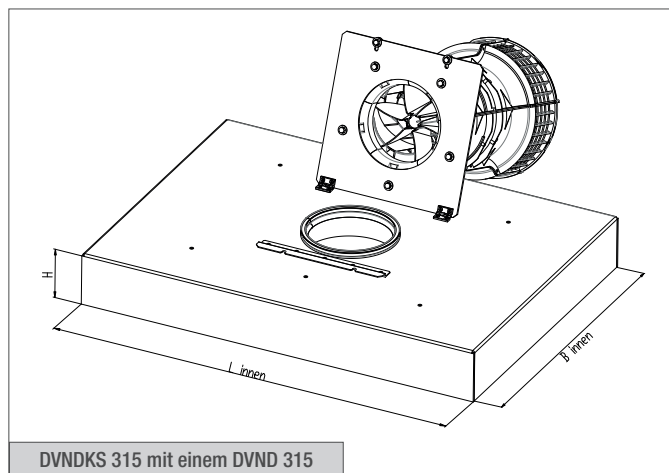
### 1.4. TECHNISCHE DATEN

#### Lüftungsgerät

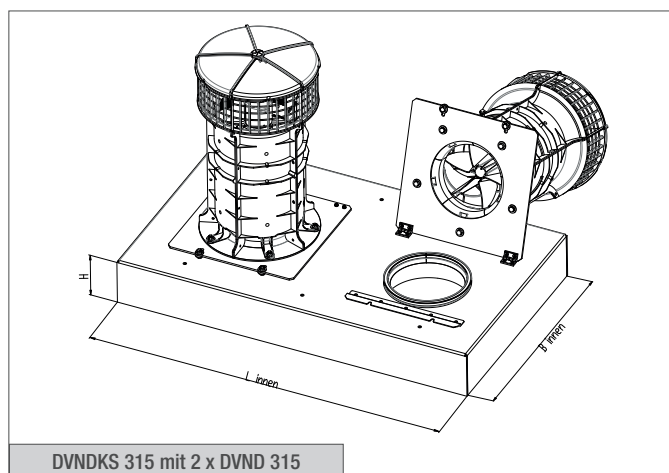
Max. Volumenstrom:	400 m <sup>3</sup> /h je Lüftungsgerät
Max. Druckerhöhung:	24 Pa
Höhe	612 mm
Umfang	350 mm (Auflagefläche)
Material	PA 6.6 35 % PA
Gewicht	5,5 kg
Max. Drehzahl	1.000 U/min
Anschlussspannung	8 ... 12 V DC

#### Sockel

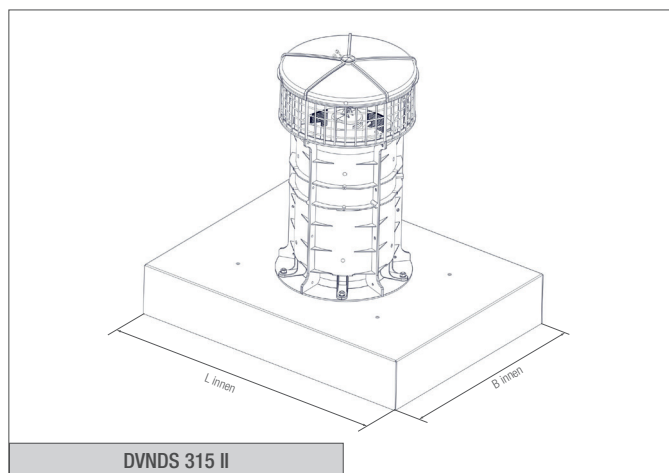
Eigenschaften	Aluminium-DKS	Aluminium-DS
Material Befestigungsrahmen:	Aluminium, pulverbeschichtet	
Dämmmaterial Decke	Glasvliesvaskaschierte Mineralwolle (40 mm)	
Dämmmaterial Wände	Synthetischer Kautschuk (3 mm)	
Blechstärke Aufsetzrahmen:	5 mm	
Länge (innen), L <sub>innen</sub>	Gemäß Bestellung	
Länge (außen):	L <sub>innen</sub> + 16 mm	
Breite (innen), B <sub>innen</sub>	Gemäß Bestellung	
Breite (außen):	B <sub>innen</sub> + 16 mm	
Höhe (außen):	145 mm	
Maße Klappe (LxBxT)	400 x 400 x 5 mm	-
Gewicht	Abhängig von Bestellmaßen	



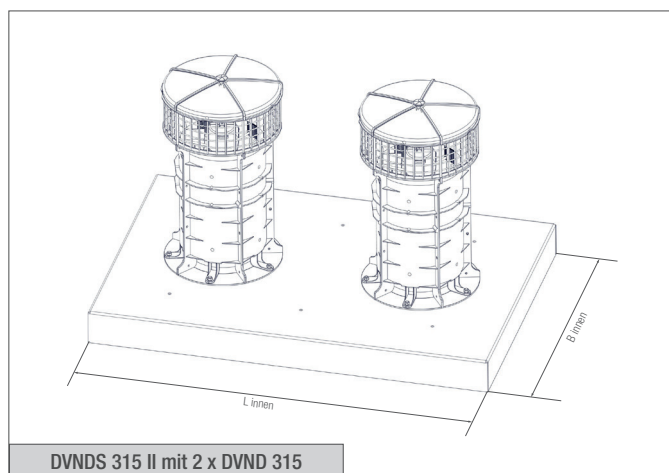
DVNDKS 315 mit einem DVND 315



DVNDKS 315 mit 2 x DVND 315



DVNDS 315 II



DVNDS 315 II mit 2 x DVND 315

2. SICHERHEITSHINWEISE

2.1. ALLGEMEINE HINWEISE

Lesen Sie dieses Dokument vollständig und sorgfältig durch, bevor Sie mit der Installation und Inbetriebnahme des Gerätes beginnen. Bewahren Sie die Anleitung für einen späteren Gebrauch griffbereit auf oder händigen Sie diese gegebenenfalls einem neuen Besitzer aus. Sie finden die Dokumente zum Produkt auch unter:

www.aereco.de/downloads.

Änderungen der Konstruktion sowie der technischen Daten behalten wir uns vor. Diese werden auch ohne vorherige Ankündigung wirksam. Aus den Textangaben, Abbildungen sowie den Zeichnungen können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden. Irrtümer sind vorbehalten.

Bei allen Arbeiten sind die allgemein gültigen Arbeitsschutzvorschriften einzuhalten.

Die Montage darf nur durch eine entsprechend qualifizierte und zugelassene Fachkraft erfolgen.

Bei der Montage des Gerätes sind die Unfallverhütungsvorschriften, besonders bei Arbeiten auf Leitern und Gerüsten oder in der Nähe des Dachrandes zu beachten. Geeignete, persönliche Schutzausrüstung ist zu tragen.

Beachten Sie bei allen Arbeiten zusätzlich zu den Anweisungen in dieser Betriebsanleitung sämtliche relevanten allgemein anerkannten Regeln und Standards (DIN, EN, VDE, etc.).

In dieser Anleitung verwendeten Warnsymbole:

	Warnung vor spitzem oder scharfkantigem Gegenstand		Warnung vor automatischem Anlauf
	Warnung vor elektrischer Spannung		Allgemeines Warnzeichen

2.2. GELTUNGSBEREICH

Dieses Dokument gilt nur für den beschriebenen Artikel und keinesfalls für die komplette Anlage. In Schemen sowie im Text werden ggf. Beziehungen zu anderen Komponenten von Anlagen dargestellt. Dies geschieht jedoch nur zur Verdeutlichung des Gesamtzusammenhanges. Weitere Anleitungen, insbesondere Montageanleitungen der Hersteller anderer Geräte und Komponenten sind unbedingt zu beachten.

2.3. BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

DVNDKS 315 und DVNDS 315 II sind für den Einsatz in Lüftungsanlagen zur freien Lüftung mit Bestandsschutz konzipiert. Sie dürfen nur in Lüftungsanlagen mit normaler (geringer Staubgehalt) feuchter Luft bis 40 °C Lufttemperatur betrieben werden. Der Betrieb in Lüftungsanlagen mit explosiven Medien gemäß 2014/34/EU ist nicht zulässig.

Lagern Sie die Lüftungsgeräte und den Sockel trocken sowie wettergeschützt bis zur endgültigen Montage. Vermeiden Sie extreme Hitze- oder Kälteeinwirkung.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gilt auch die Einhaltung der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Vorgehensweisen bei Montage, Betrieb und Instandhaltung. Umbauten und Änderungen sind nur nach unserer schriftlichen Genehmigung zulässig

2.4. SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

	Vorsicht: Das Gerät ist zu einem großen Teil aus Blech gefertigt und kann produktionsbedingt scharfe Kanten aufweisen. Bei der Montage kann der Kontakt mit diesen Bauteilen zu Verletzungen führen. Monteure sollten daher stets Schutzhandschuhe bei den Arbeiten am Gerät tragen.
	Vorsicht: Berühren Sie den Ventilatormotor und geöffnete elektrische Anschlüsse erst 5 Minuten nach allpoligem Abschalten der Spannung. Beachten Sie stets die 5 Sicherheitsregeln der Elektrotechnik.  Gefahr: Der elektrische Anschluss des DVND 315 an die Strom- und Spannungsversorgung SV-RE DVND 315 II ist von einer autorisierten und qualifizierten Elektrofachkraft vorzunehmen. Der Potentialausgleich der Gesamtinstallation ist bauseits zu planen und umzusetzen.
	Warnung: Vor Öffnen des Gerätes sind sämtliche Zuleitungen von der Spannung zu trennen und das Auslaufen des Lüftungsgerätes abzuwarten. Tragen Sie keine weite Kleidung, keine offenen Haare und keinen Schmuck bei den Arbeiten am Gerät, da diese vom Laufrad eingezo-gen werden können.
	Achtung: Der Blitzschutz ist bauseitig nach VDE 0185-1 bis 4 sicherzustellen. Führen Sie keine Arbeiten am Ge-rät bei Gewitter durch.  Achtung: Das Dämmmaterial (kaschierte Mineralwolle) kann Juckreize und Atemwegsbeschwerden auslösen. Tragen Sie daher Schutzhandschuhe sowie lange Klei-dung und ggf. Atemschutz. Tragen Sie bei Überkopfar-beiten eine Schutzbrille. Vorsicht: Es besteht die Gefahr von herumfliegenden Teilen oder zufallenden Klappen. Führen Sie Arbeiten am Gerät daher nur an windstillen Tagen durch (max. Windstärke 4).  Achtung: Achten Sie darauf, dass Sie dem Aluminium-DKS / Aluminum-DS bei der Lagerung, Handhabung und Montage keine Beschädigungen oder Oberflächenschä-den zufügen, um Korrosion zu vermeiden.  Achtung: An den aus Blech gefertigten Teilen kann es zur Kondenswasserbildung kommen. Achten Sie darauf, dass alle bauseits angebrachten Teile am Bestands-schacht ausreichend kondenswasserbeständig sind.

## 2.5. GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschaden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.
- Nichtbeachten der Hinweise bezüglich Transport, Lagerung, Montage, Betrieb und Wartung.
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme oder Reparatur.
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen.
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt.

Achten Sie bei der Anlieferung auf Beschädigung der Verpackung, des Lüftungsgerätes oder Sockels. Eventuelle Transportschäden sind sofort beim Frachtführer anzuzeigen.

## 3. MONTAGE

Hinweis: Die nachfolgenden Montageschritte umfassen die Installation des DVNDKS 315 sowie DVNDS 315 II. Bei identisch auszuführenden Montageschritten ist der Einfachheit halber lediglich ein Lüftungsgerät mit Aluminium-Dachklappsockel (DVNDKS 315) abgebildet.

### 3.1. BENÖTIGTE WERKZEUGE UND MONTAGEMATERIAL



Bohrmaschine (ggf. Akkuschrauber)



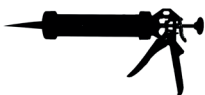
2 x Gabelschlüssel mit Schlüsselweite 13 mm (M8)



Cuttermesser



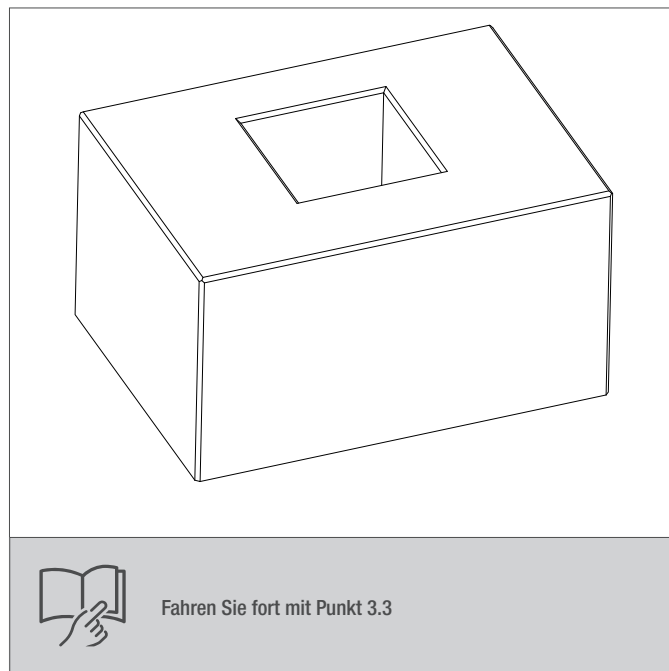
Für den Untergrund geeignete Schrauben / Gewindestangen sowie zugehörige Muttern, Unterlegscheiben, Dichtscheiben und Dübel



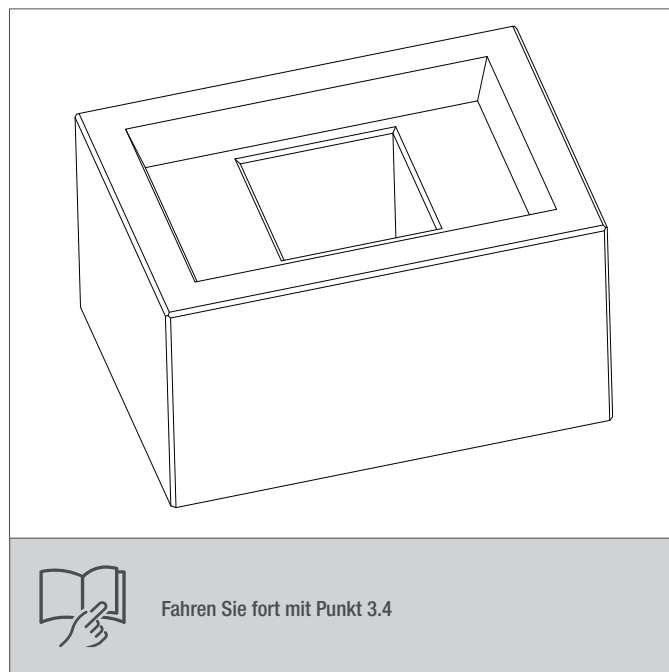
UV und witterungsbeständige Dichtmasse

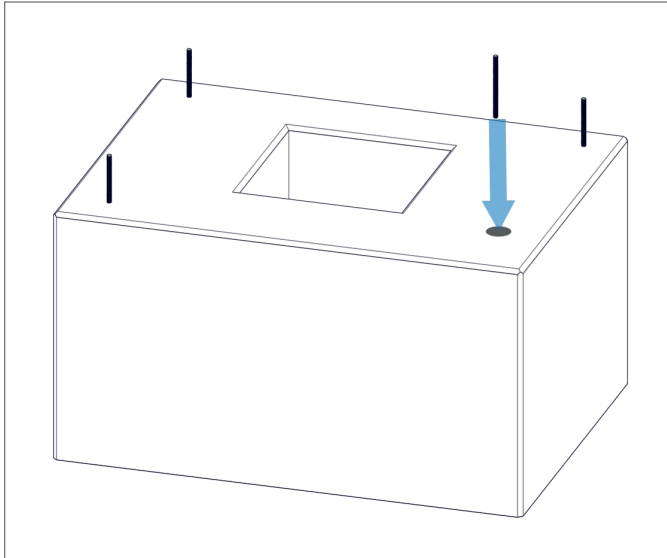
## 3.2. AUSWAHL DER MONTAGEVARIANTE FÜR DEN SOCKEL

### Variante 1: Der Schachtkopf verfügt über keinen Saugraum



### Variante 2: Der Schachtkopf verfügt über einen Saugraum von ca. 10 cm oder mehr





### 3.3. MONTAGE DES SOCKELS AUF EINEM SCHACHT OHNE VORHANDENEN SAUGRAUM

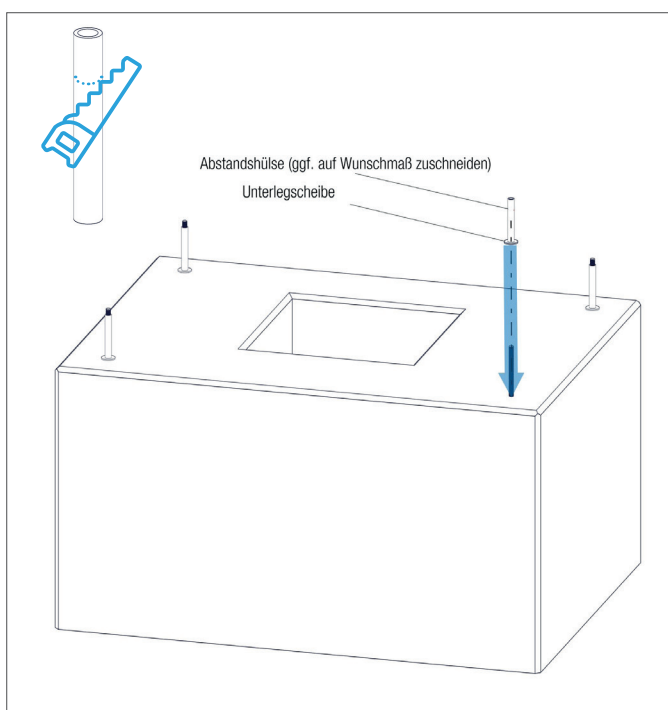
#### 3.3.1. VERSCHRAUBUNGSPPOSITIONEN BESTIMMEN UND BEFESTIGUNGSMITTEL SETZEN

- Bestimmen Sie eine ausreichende Anzahl sowie Positionen, an denen der Sockel mit dem Schacht verschraubt werden kann. Hinweis: In der Abbildung sind 4 Gewindestangen dargestellt. Diese Anzahl ist beispielhaft.
- Setzen Sie an den zuvor ausgewählten Positionen geeignete bauseitige Befestigungsmittel (z.B. Ankerstangen oder Gewindestangen M10 sowie geeignete Dübel). Achten Sie bei der Auswahl vor allem auf das Material und die Beschaffenheit des Schachtes sowie die zu erwartenden Windlasten.



**Gefahr:** Bei unzureichender Befestigung des Sockels kann sich dieser lösen, in Bewegung gesetzt werden und vom Dach fallen. Es besteht die Gefahr von Personen- oder Sachschäden! Die Art und Anzahl der Befestigungsmittel sind eigenständig und -verantwortlich vom Errichter zu bestimmen. Ebenso ist die Eignung des Bestandsschachtes vorab bauseits zu überprüfen. Befestigen Sie den Sockel fachgerecht und unter Berücksichtigung der notwendigen Anforderungen und Witterungseinflüssen (insbesondere Windlasten für den Aufstellungsort). Achten Sie bei der Art, Anzahl und Verteilung der Befestigungsmittel auch darauf, dass ein Materialversagen des Sockelbodenblechs im Lastfall ausgeschlossen ist.

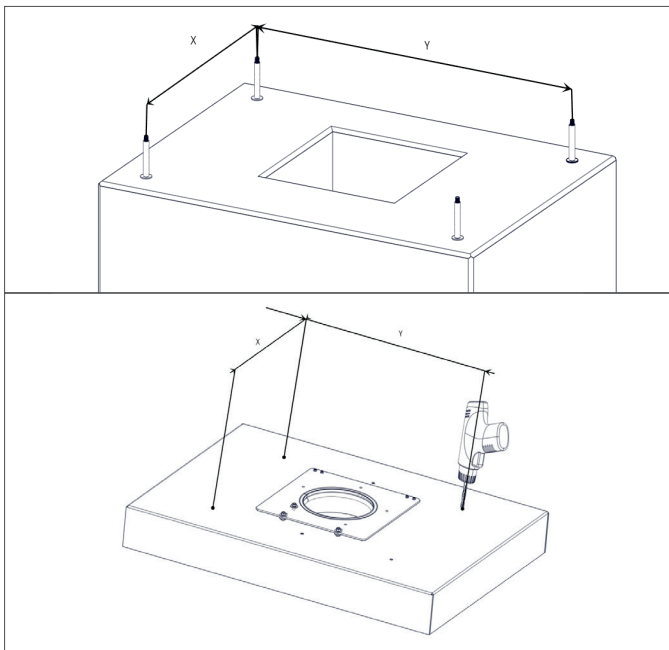
**Achtung:** Aufgrund von Schneelasten auf Dach empfiehlt Aereco, dass der Bestandsschacht eine Mindesthöhe von ca. 15 cm gegenüber der Oberkante des Bodenbelags haben sollte.



#### 3.3.2. ABSTANDSHÜLSEN ZUSCHNEIDEN UND PLATZIEREN

- Schieben Sie die beigelegten Abstandshülsen und Unterlegscheiben (M10) über die Gewindestangen / Ankerstangen.
- Falls nötig: Längen Sie die beigelegte Abstandshülse auf das gewünschte Maß ab. Siehe hierzu auch Punkt 3.3.5.
- Hinweis: Bei der Verwendung von mehr als 4 Anker- / Gewindestangen gemäß 3.3.1, müssen weitere Abstandshülsen bauseits gestellt oder über Aereco bezogen werden.





### 3.3.3. BOHRUNGEN IM SOCKEL VORSEHEN

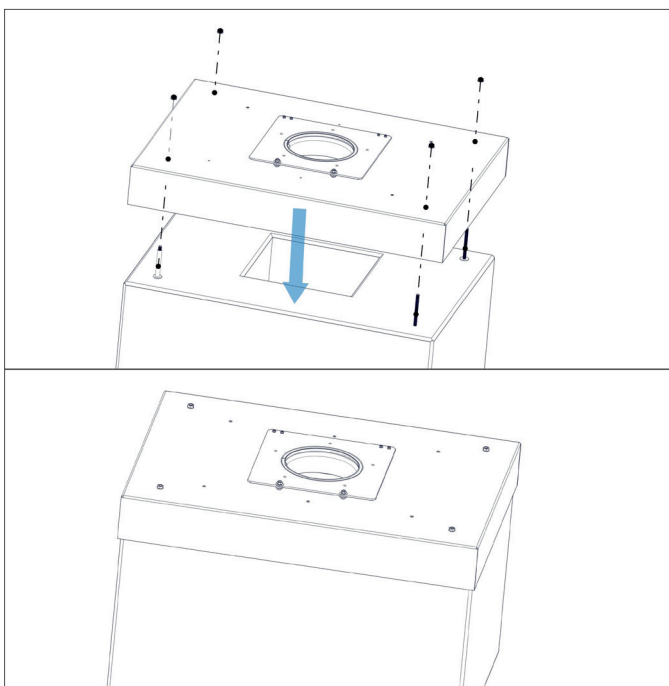
- Übertragen Sie die Position der Gewinde- / Ankerstangen auf den Alusockel.
- Bohren Sie Löcher durch die Aluhaube und Mineralwolle an den von Ihnen vorgezeichneten Stellen.



**Achtung:** Das Dämmmaterial (kaschierte Mineralwolle) kann Juckreize und Atemwegsbeschwerden auslösen. Tragen Sie daher Schutzhandschuhe sowie lange Kleidung und ggf. Atemschutz.



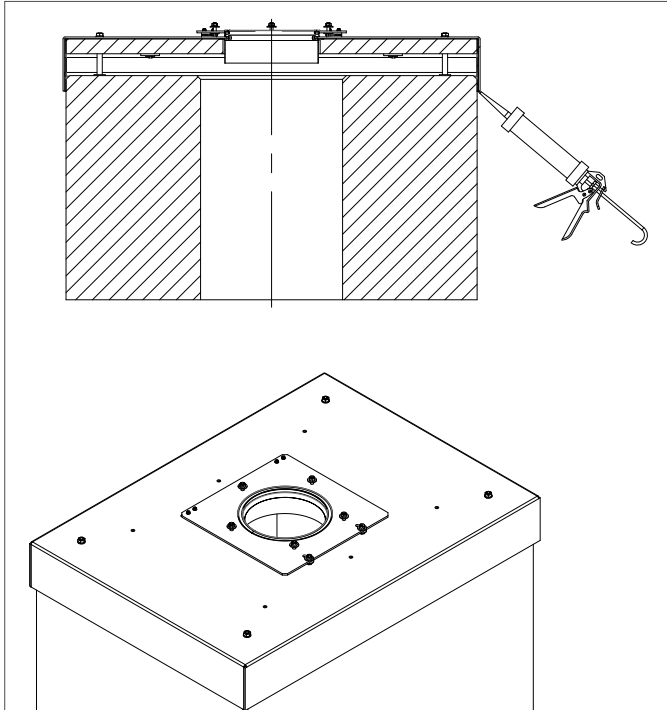
Tragen Sie bei Überkopfarbeiten eine Schutzbrille.



### 3.3.4. SOCKEL ÜBER GEWINDESTANGEN SCHIEBEN UND VERSCHRAUBEN

- Schieben Sie den Sockel an den gebohrten Löchern über die Gewindestangen, sodass der Sockel auf den Abstandshülsen aufliegt.
- Verschrauben Sie den Sockeln mit korrosionsbeständigen Unterscheiben, Dichtscheibe und Muttern (nicht im Lieferumfang enthalten).

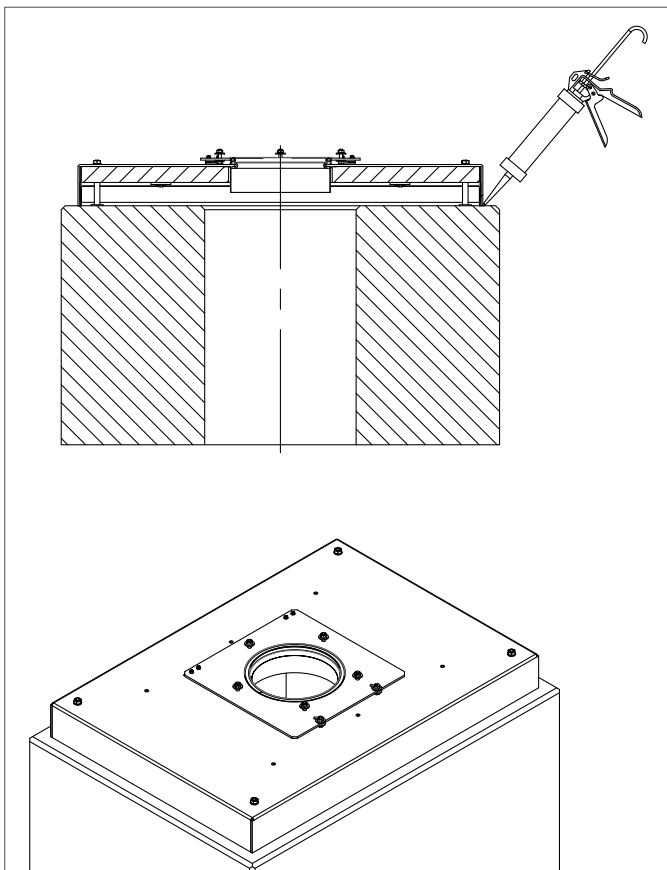




### 3.3.5. SOCKEL ABDICHTEN

**Fall 1: Die Innenmaße des Sockels sind größer als die Außenmaße des Schachtes**

- Dichten Sie den Zwischenraum zwischen Sockel und Schacht umlaufend mit geeignetem witterungsbeständigem Dichtmittel ab.



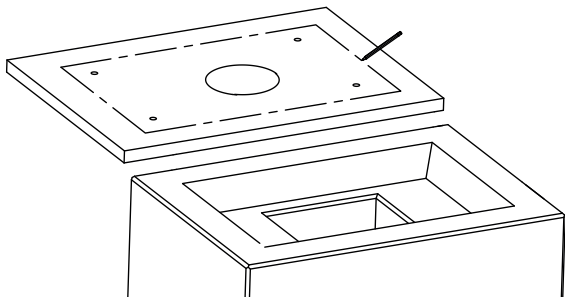
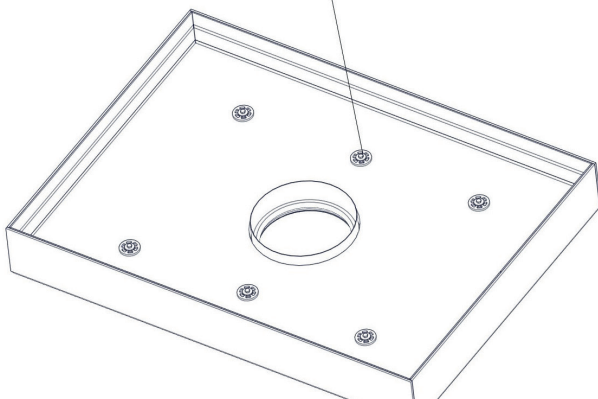
**Fall 2: Die Außenmaße des Sockels sind kleiner als die Außenmaße des Schachtes**

Dichten Sie die Auflagefläche des Sockels umlaufend mit geeignetem witterungsbeständigem Dichtmittel ab.



Fahren Sie mit Punkt 3.5 fort

Mattenhalter: Können zum lösen bzw. befestigen der Dämmmatte los- bzw. festgeschraubt werden



### 3.4. MONTAGE DES SOCKELS BEI VORHANDENEM SAUGRAUM

#### 3.4.1. MINERALWOLLDÄMMUNG ZUSCHNEIDEN

- Schrauben Sie die Mattenhalter am Boden des Aluminium-DKS / -DS los. Nehmen Sie die Dämmmatte aus dem Aluminium-DKS / -DS.
- Schneiden Sie die Dämmung auf das Schachtinnenmaß mit einem geeigneten Messer zu.
- Setzen Sie den Dämmstoff wieder ein und schrauben Sie die Mattenhalter fest.



**Achtung:** Das Dämmmaterial (kaschierte Mineralwolle) kann Juckreize und Atemwegsbeschwerden auslösen.



Tragen Sie daher **Schutzhandschuhe** sowie **lange Kleidung** und ggf. **Atemschutz**. Tragen Sie bei Überkopfarbeiten eine **Schutzbrille**.

#### 3.4.2. BESTANDSSCHACHT ABDICHTEN

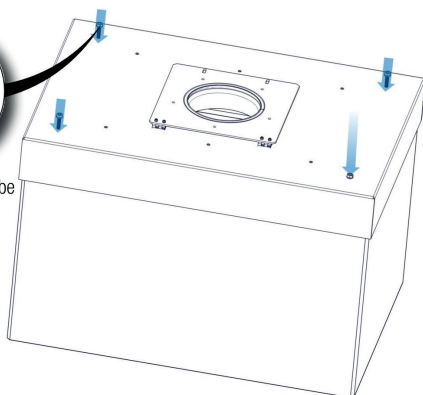
- Sorgen Sie durch die Verwendung eines geeigneten Dichtmittels für eine ausreichende Abdichtung zwischen dem Schacht und dem Sockel, bevor Sie diesen aufsetzen.

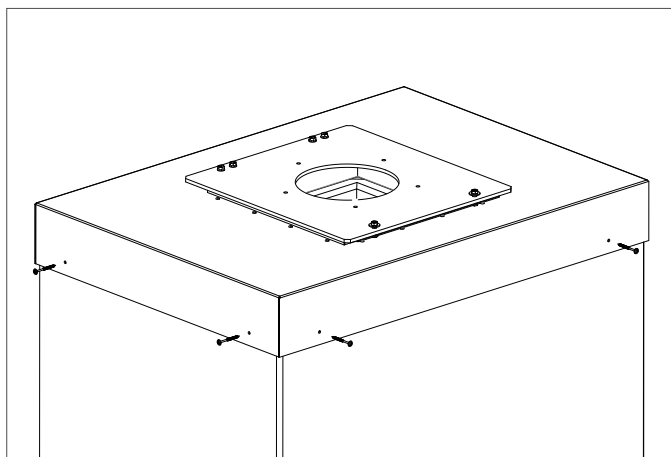
#### 3.4.3. DACHKLAPPSOCKEL AUFSETZEN UND VERSCHRAUBEN

- Stülpen Sie den Dachklappsockel über den vorhandenen Bestandschacht mit Saugraum.
- Bestimmen Sie eine ausreichende Anzahl sowie Positionen, an denen der Sockel mit dem Schacht verschraubt werden kann. Hinweis: In der Abbildung sind 4 Fassadenschrauben dargestellt. Diese Anzahl ist beispielhaft.
- Verschrauben Sie den Sockel mit geeigneten und korrosionsbeständigen Befestigungsmitteln am Schacht. Die Art und Anzahl der Befestigungsmittel ist eigenverantwortlich anhand der örtlichen Gegebenheiten (Beschaffenheit des Untergrundes, zu erwartende Windlast, etc.) zu bestimmen.
- **Achtung:** Um Wassereintritt und Kontaktkorrosion zu verhindern, sind selbstdichtende Unterlegscheiben (z.B. EPDM Unterlegscheiben für den Fassadenbau) zu verwenden.



Selbstdichtende Unterlegscheibe  
(z.B. mit EPDM-Dichtung)





Hinweis: Der Sockel kann auch von der Seite verschraubt werden.



**Gefahr:** Bei unzureichender Befestigung des Sockels kann sich dieser lösen, in Bewegung gesetzt werden und vom Dach fallen. Es besteht die Gefahr von Personen- oder Sachschäden! Die Art und Anzahl der Befestigungsmittel ist eigenständig und -verantwortlich vom Errichter zu bestimmen. Befestigen Sie den Sockel fachgerecht und nach den für den Aufstellungsort benötigten Anforderungen und Witterungseinflüsse (insbesondere Windlasten). Achten Sie bei Art, Anzahl und Verteilung der Befestigungsmittel auch darauf, dass ein Materialversagen des Sockelblechs im Lastfall ausgeschlossen ist.

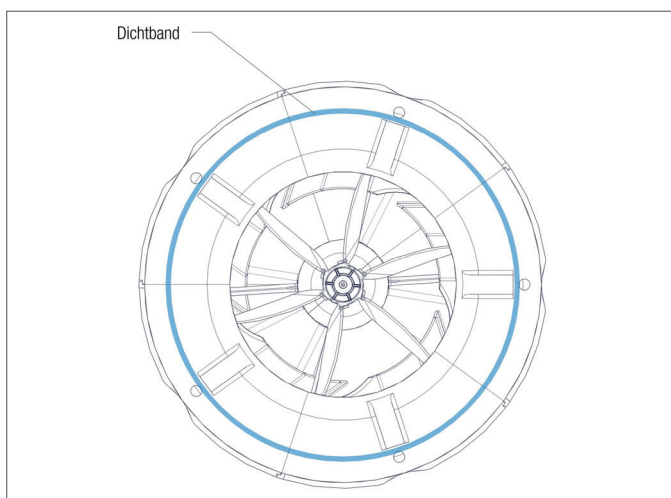
### 3.5. DVND 315 INSTALLIEREN

#### 3.5.1. DVND 315 MONTIEREN

- Entnehmen Sie den DVND 315 aus der Verpackung und entfernen Sie den Laufradschutz.
- Kleben Sie das mitgelieferte Dichtband auf die Unterseite des DVND 315.



Fahren Sie bei Montage eines DVNDKS 315 mit Arbeitsschritt 3.5.2 fort beziehungsweise bei Montage eines DVNDS 315 II mit Arbeitsschritt 3.5.3.

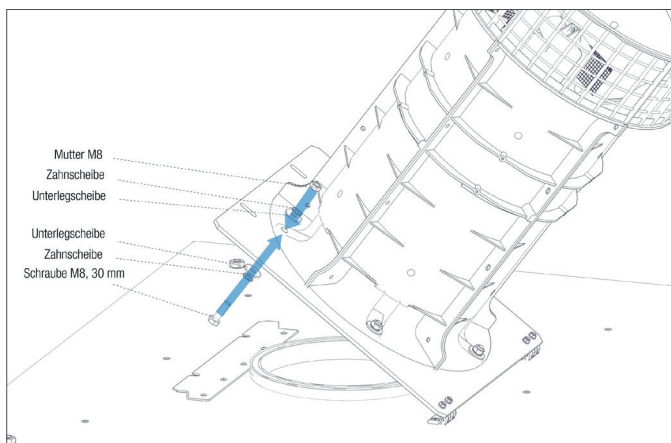


#### 3.5.2. MONTAGE BEI DVNDKS 315

- Öffnen Sie die Klappe am Sockel.
- Verschrauben Sie den DVND 315 an der Kunststoffklappe an allen 5 vorgegebenen Befestigungsstellen mit den mitgelieferten Schrauben, Muttern und Zahnscheiben.
- Überprüfen Sie anschließend den festen Sitz des DVND 315.



Fahren Sie mit Punkt 3.5.4 fort

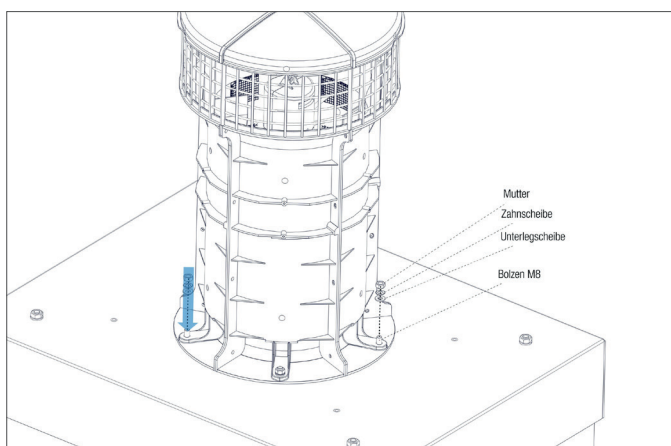


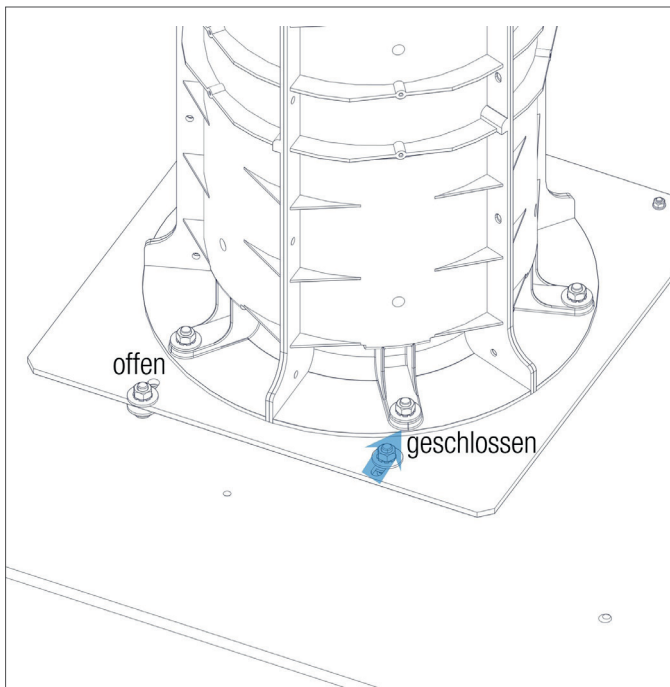
#### 3.5.3. MONTAGE BEI DVNDS 315 II

- Verschrauben Sie den DVND 315 mit den mitgelieferten Unterlegscheiben, Zahnscheiben und Muttern M8 an den 5 am Sockel vorgesehenen Befestigungsbolzen.
- Überprüfen Sie anschließend den festen Sitz des DVND 315.



Fahren Sie mit Punkt 3.5.5 fort



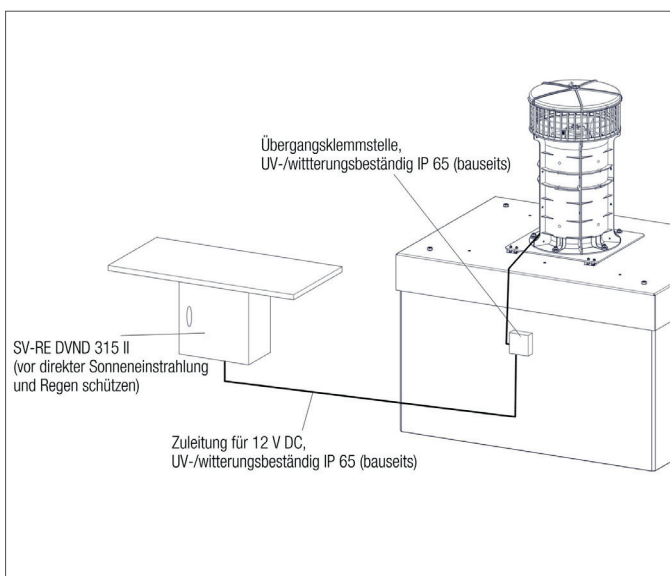


### 3.5.4. Klappe SCHLIESSEN UND VERSCHRAUBEN

- Schließen Sie die Klappe mit dem DVND 315.
- Schieben Sie die Muttern und Schrauben auf beiden Seiten der Klappe (links und rechts) bis zum Anschlag in Richtung des Lüfters, vgl. Abbildung Position „geschlossen“.
- Ziehen Sie Schrauben und Muttern auf beiden Seiten der Klappe (links und rechts) mit 2 Gabelschlüsseln fest an.
- Überprüfen Sie den festen Sitz der Klappe.



**Gefahr:** Eine nicht ausreichend angezogene Klappe kann durch Wind ruckartig auf- oder zuschlagen. Außerdem können bei Sturm die Klappe oder andere Teile herausgerissen und in Bewegung gesetzt werden. Es besteht die Gefahr von schweren Personen- oder Sachschäden.



### 3.5.5. DVND 315 AN DIE STROMVERSORGUNGS- UND REGELEINHEIT ANSCHLIESSEN.

- Schließen Sie das Lüftungsgerät DVND 315 an die Stromversorgungs- und Regelungseinheit SV-RE DVND 315 II (nicht im Lieferumfang enthalten), wie in der Montageanleitung der SV-RE DVND 315 II beschrieben, an.
- Der SV-RE-DVND 315 II (Anschluss von bis zu 4 Hybridlüftungsgeräten vom Typ DVND 315) ist für den Betrieb des DVND 315 zwingend notwendig.
- Verwenden Sie ausschließlich witterungsbeständige Leitungen und Übergangsklemmstellen (IP 65).
- Schützen Sie die SV-RE DVND 315 II im Falle einer Außenaufstellung vor direkter Sonneneinstrahlung und Regen.

## 4. INBETRIEBNAHME UND BETRIEB

Vor der Inbetriebnahme sind folgende Kontrollarbeiten durchzuführen:

- Bestimmungsgemäßen Einsatz des Lüftungsgerätes prüfen.
- Anschlussspannung mit den Vorgaben vergleichen.
- Lüftungsgerät und Sockel auf solide Befestigung prüfen.
- Alle Teile, insbesondere Schrauben, Muttern etc. auf festen Sitz prüfen.
- Freigängigkeit des Laufrades prüfen.
- Festen Klemmsitz der elektrischen Adern prüfen.
- Berührungsschutz des Laufrades prüfen bzw. herstellen.
- Verschmutzungen sowie ggf. Gegenstände im Ansaugbereich beseitigen.

Anschließend kann die Inbetriebnahme des Lüftungsgerätes erfolgen:

- Das Lüftungsgerät wird über den jeweiligen Schalter an der SV-RE DVND 315 II ein- und ausgeschaltet, vgl. hierzu Montageanleitung der SV-RE DVND 315 II.
- Der Anlauf des Gerätes dauert bis zu 30 Sekunden. Prüfen Sie die Laufruhe des Laufrades.
- Überprüfen Sie die Stromaufnahme mit den Angaben auf dem Typenschild.

## 5. INSTANDHALTUNG UND WARTUNG

Das Lüftungsgerät ist regelmäßig einer Inspektion zu unterziehen. Die Häufigkeit ist abhängig von den jeweiligen Einsatzbedingungen, sollte jedoch mindestens einmal pro Jahr erfolgen. Folgende Punkte sind im Rahmen der Inspektion zu kontrollieren:

- Alle elektrischen Anschlüsse sowie die Motorschutzeinrichtung.
- Alle Teile des Lüftungsgerätes und Sockels auf offensichtliche Schäden.
- Die Laufruhe und Geräusche des Lüfters wie bspw. Lauf- oder eventuelle Schleifgeräusche. Ein unruhiger Lauf des Lüfters ist häufig ein Zeichen von Ablagerungen am Laufrad. Überprüfung und Säuberung sind sofort notwendig.
- Der berührungsfreie Lauf des Laufrads.
- Verschmutzung des Laufrads und Motors.
- Sicherheit der Befestigung des Sockels und des Lüftungsgerätes am Sockel. Hierbei ist vor allem der Alterungszustand (Korrosion, Verschleiß, etc.) der Befestigungsmittel (Schrauben, Muttern, etc.) sowie des Aluminiumsockels zu überprüfen.

Für Reinigungsarbeiten jeglicher Art sind ausschließlich Reinigungsmittel zu verwenden, welche die Materialien des Lüftungsgerätes und Sockels nicht angreifen.



**Vorsicht:** Berühren Sie den Ventilatormotor und geöffnete elektrische Anschlüsse erst 5 Minuten nach allpoligem Abschalten der Spannung.

**Gefahr:** Arbeiten an der SV-RE DVND 315 II sind von einer autorisierten und qualifizierten Elektrofachkraft vorzunehmen.



**Warnung:** Vor Öffnen des Gerätes sind sämtliche Zuleitungen von der Spannung zu trennen und das Auslaufen des Lüftungsgerätes abzuwarten. Tragen Sie keine weite Kleidung, keine offenen Haare und keinen Schmuck bei den Arbeiten am Gerät, da diese vom Laufrad eingezogen werden können.

## 6. FEHLERBEHEBUNG

Problem	Mögliche Ursache	Lösungsansatz
<b>Ventilator läuft nicht</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Spannungsversorgung oder Steuerkontakt nicht vorhanden</li><li>■ Fehler an der SV-RE DVND 315 II</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Festen Sitz aller Adern prüfen</li><li>■ Montageanleitung der SV-RE DVND 315 II auf etwaige Fehlerbehebung durchsuchen</li></ul>
<b>Laufrad läuft unruhig, verursacht Vibrationen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Laufrad auf Verschmutzung und Ablagerungen prüfen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Reinigung des Laufrades / Entfernen von Schmutz oder hineingelassenen losen Teilen</li></ul>

## 7. AUSSERBETRIEBNAHME

Der DVNDKS 315/ DVNDS 315 II ist gemäß nationalen und örtlichen Vorschriften zu entsorgen. Trennen Sie die Teile so weit wie möglich. Der DVNDKS 315 / DVNDS 315 II darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Ziehen Sie gegebenenfalls das örtliche Müllentsorgungsunternehmen zu Rate.

## NOTIZEN

This image shows a full page of blank graph paper. The background is a very light gray, and it is covered by a precise grid of thin, medium-gray lines. The grid consists of small, equal-sized squares that extend across the entire area of the page, leaving no margins or other markings.







**Aereco GmbH**

Robert-Bosch-Str. 9 – 65719 Hofheim-Wallau – DEUTSCHLAND – Tel. +49 (0)6122/ 92 768 30 – [info@aereco.de](mailto:info@aereco.de)  
[www.aereco.de](http://www.aereco.de)